



# HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

FACHVERLAG FÜR LITERATURWISSENSCHAFT / GESCHICHTE / RECHTSGESCHICHTE

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikerausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophtenaufgabe von Goethes Werken, der Schriften Goethes zur Naturwissenschaft, der Amtlichen Schriften Goethes, der Schiller-Nationalausgabe, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken / Verlag der Savigny-Zeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Forschungen zum Deutschen Recht und der Forschungen zum Römischen Recht / Verlag großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanfischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Thüringischen Archivstudien, der Historisch-Diplomatischen Forschungen, der Monumenta Germaniae Historica, des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters sowie des Archivs für Kulturgeschichte / Verlag der Zeitschrift „Euphorion“, der Reihe „Literatur und Leben“, des Goethe- und Dantes-Jahrbuchs sowie der zugehörigen Schriftenreihen, der Sammlung „Studienbücherei“ und der Reihe „Deutsche Volkskunst“ / Verlag pädagogischer Reihenwerke

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTRASSE 50a / FERNRUF 2071

WEIMAR / POSTFACH 43 8.9.53 pe/hgt

*M. Böhlaus*

Herrn Professor  
Dr. Friedrich Baethgen

M ü n c h e n 2

=====  
Arcisstraße 10

Sehr verehrter Herr Professor Baethgen !

Verzeihen Sie bitte, daß ich Ihren Brief vom 14.8. noch nicht beantwortet habe. Ich möchte Ihnen nachträglich sehr für Ihre ausführliche Stellungnahme danken und hoffe, daß Sie augenblicklich erholsame Urlaubstage haben.

Beim Einband des Buches von Barraclough wollten wir noch einige Verbesserungen anbringen, sodaß sich die Fertigstellung der Auflage etwas verzögert hat. Wir haben aber Musterexemplare schon auf der Leipziger Messe vorgelegt und werden Ihnen nun in kurzer Zeit die ersten Exemplare schicken können. Wir haben notiert, daß zwei Exemplare an die Anschrift der Monumenta gehen sollen.

Ich hatte Gelegenheit, in den letzten Tagen mit Herrn Dr. Rauch, der anlässlich der Messe hier ist, auch über den Schwabenspiegel zu sprechen. Es ist richtig, daß bei der Verwendung so verschiedener Schriftarten- und Grade erst sämtliche Schriften hintereinander mindestens von einem Teil des Manuskriptes gesetzt werden müssen, ehe das Zusammenbauen im Handsatz ~~beginnen~~ kann und daß dadurch das Fertigmachen zur Fahnenkorrektur gewöhnlich erst erfolgt, wenn der Satz schon ziemlich vorgeschritten ist. Herr Dr. Rauch versicherte mir jedoch, inzwischen seien schon ein Teil Fahnen zum Versand gekommen und weitere würden folgen.

Vor allem danke ich Ihnen für Ihre Ausführungen zum Plan der Wiederaufnahme der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. Ich werde noch einmal energisch daraufhinwirken, daß die beiden Pläne, der eigentliche von Herrn Dr. Langosch und der Plan der Buchgemeinschaft in Übereinstimmung gebracht werden und zu einem vereinigt werden. Der Nachdruck verschiedener Übersetzungen des gleichen Textes oder auch der gleichen Übersetzung einmal mit lateinischem Text und einmal ohne scheint mir heute einfach nicht tragbar, jedenfalls glaube ich nicht, daß wir uns dafür einsetzen können. Selbstverständlich dachte ich überhaupt nur entweder an Neuübersetzung oder an Neuauflage Vergriffener. Letzteres wäre aus finanziellen Gründen zunächst ganz erwünscht. Jedenfalls bin ich Ihnen sehr dankbar und werde Sie auf dem Laufenden halten.

Mit besten Wünschen und Grüßen !

Ihre sehr ergebene

*Lena Petersen*